

Protokoll Nr. Y/210/2026

über die Sitzung des Rates der Gemeinde Bad Rothenfelde am
Donnerstag, dem 24.09.2026, in der Grundschule Bad Rothenfelde,
Frankfurter Straße 48-50, 49214 Bad Rothenfelde

Öffentliche Sitzung: 19:00 Uhr bis 20:24 Uhr

► **Anwesend:**

Bürgermeister

Herr Klaus Rehkämper

Vorsitzender

Herr Edmund Tesch

Mitglieder

Herr Franz-Josef Albers

Herr Martin Diekamp

Herr Dr. Thomas Eickhorst

Herr Alexander Großeknetter

Frau Marlies Hügelmeyer

Herr Alexander Kuchenbecker

Herr Dirk Meyer zu Theenhausen

Frau Manuela Meyer-Schübli

ab TOP 9

Herr Stephan Schlegel

Herr Ralf Spohn

Herr Uwe Steinbrügge

Frau Onat Temme

Herr Armin Trojahn

Herr Norbert Vater-Lippold

Herr Andreas Wernemann

Protokollführer

Herr Dirk Rauschkolb

von der Verwaltung

Herr Heinrich Kocks

Herr Jan Prävestmann

allg. Vertreter des Bürgermeisters

Frau Johanna Wierach

► **Abwesend:**

Mitglieder

Herr Frank Bunselmeyer

Herr Michael Lenz

Frau Christiane Schneider

Herr Andreas Schulte

► Tagesordnung:

Eröffnung der öffentlichen Sitzung

- 9 Genehmigung des Protokolls Nr. Y/204/2026 der Sitzung vom 30.06.2026 - öffentlicher Teil-
- 10 Verwaltungsbericht
- 10.1 Einweihung "Rosenplatz der Sinne"
- 10.2 Eigentümerversammlung Prowind; geplante WEA Aschendorf
- 10.3 Pflasterarbeiten Brunnen 3
- 10.4 Pumpwerk Mühlenweg
- 10.5 Mobilfunkmast Aschendorf
- 10.6 Freibadsanierung
- 11 Erneuter Zuschussantrag des SV Bad Rothenfelde für die Sanierung der Umkleieräume
Vorlage: Y/2026/552
- 12 Konzeptvorstellung Bebauung Flurstück 60/2, Brunnenstraße
Vorlage: Y/2026/553
- 13 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 11 "Sundernstraße" mit örtlichen Bauvorschriften; Entwurfs- und Veröffentlichungsbeschluss
Vorlage: Y/2026/554
- 14 50. Änderung des Flächennutzungsplans; Abwägungs- sowie Feststellungsbeschluss
Vorlage: Y/2026/555
- 15 Befreiungsanträge: abweichende Bauweise Neubaugebiet Os-nabrücker Straße/Teutoburger-Wald-Straße/Windusweg
Vorlage: Y/2026/558
- 16 Kindertagesstätte Hofstelle Frieling, weitere Planung der Gruppenzahl
Vorlage: Y/2026/551
- 17 Behandlung von Anfragen und Anregungen
- 18 Ehrung von Ratsmitgliedern
- 19 Verabschiedung von ausscheidenden Ratsmitgliedern

► Ergebnis der Sitzung:

Eröffnung der öffentlichen Sitzung

Ratsvorsitzender Tesch teilt mit, dass er bereits zu Beginn des nichtöffentlichen Teils der Sitzung festgestellt habe, dass ordnungsgemäß eingeladen worden und der Rat beschlussfähig sei. Weiter begrüßt er die Anwesenden Zuhörer und die Presse.

Anträge zur Tagesordnung liegen nicht vor.

Einwohnerfragestunde:

Ratsvorsitzender Tesch führt weiter aus, dass vor Eintritt in die Sitzung nach dem üblichen Verfahren zunächst die Einwohnerfragestunde stattfindet und eröffnet diese.

Frau Dr. Förchner richtet eine Frage an die Verwaltung und bittet um einen kurzen Sachstandsbericht zu den eingedrungenen toxischen Substanzen in die Brunnen der Wasserversorgung. Sie erkundigt sich nach dem aktuellen Stand und danach, ob die ETD Belastung wieder beseitigt werde.

Bürgermeister Rehkämper erläutert hierzu, der Sachstand sei noch vor der Sommerpause im Fachausschuss berichtet worden. Federführend sei derzeit der Landkreis Osnabrück. Es seien an verschiedenen Brunnen Messstationen eingerichtet worden. Er verweist darauf, dass ergänzende Informationen dem Protokoll beigefügt werden könnten; zudem könne Frau Dr. Förchner sich auch mit der Bauabteilung in Verbindung setzen, um den gegenwärtigen Stand zu erfahren.

Bürgermeister Rehkämper ergänzt auf Nachfrage zum Trinkwasser, dass bei einer Überschreitung der Grenzwerte unverzüglich gegengesteuert werden müsse und gegebenenfalls ein Brunnen außer Betrieb zu nehmen sei. Ein solcher Fall sei jedoch nicht eingetreten; vielmehr sei dies gerade nicht der Fall.

zu 9 **Genehmigung des Protokolls Nr. Y/204/2026 der Sitzung vom 30.06.2026
- öffentlicher Teil-**

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

zu 10 Verwaltungsbericht

zu 10.1 Einweihung "Rosenplatz der Sinne"

Bürgermeister Rehkämper berichtet, bei dem „Rosenplatz der Sinne“ handele es sich um ein weiteres Projekt des Vereins Freunde des Rosengartens. Das Projekt sei inzwischen fertiggestellt. Die Investitionssumme belaufe sich auf 60.000 Euro; hiervon trage der Verein 40.000 Euro, während die Gemeinde und die Kur GmbH gemeinsam 20.000 Euro übernehmen.

Bürgermeister Rehkämper teilt mit, die offizielle Einweihungsfeier finde am Freitag, dem 2. Oktober, um 15:00 Uhr statt. Hierzu seien alle eingeladen; die Ratsmitglieder hätten die Einladung bereits schriftlich erhalten. Es wäre wünschenswert, wenn möglichst viele Ratsmitglieder an der Veranstaltung teilnehmen.

Bürgermeister Rehkämper hebt hervor, der Verein habe darüber hinaus auch die Berieselungsanlage erneuert; hierfür seien nochmals über 20.000 Euro aufgewendet worden. Der Verein Freunde des Rosengartens Bad Rothenfelde sei damit im wahrsten Sinne des Wortes sehr aktiv. Dieses Engagement solle entsprechend wertgeschätzt und weiterhin unterstützt werden, da es sich um einen wichtigen Anziehungspunkt für den Kurort und den Kurpark Bad Rothenfelde handele.

zu 10.2 Eigentümerversammlung Prowind; geplante WEA Aschendorf

Bürgermeister Rehkämper berichtet zum Sachstand der geplanten Windenergieanlage Aschendorf, dass die formelle immissionsschutzrechtliche Genehmigung in Kürze erwartet werde. Voraussetzung sei noch die Vorlage der Statik durch Pro Wind. Weiter teilt er mit, dass Pro Wind auf einer Eigentümerversammlung am Dienstagabend den Eigentümern von Grundstücken in der sogenannten Aufstellfläche mitgeteilt habe, man rechne noch im Laufe des Monats September mit der endgültigen Genehmigung durch den Landkreis.

Bürgermeister Rehkämper führt weiter aus, Pro Wind beabsichtige derzeit, nicht an der nächsten Ausschreibung der Bundesnetzagentur teilzunehmen, die im November stattfinden werde, da dies wirtschaftlich nicht mehr attraktiv genug erscheine. Er verweist darauf, dass die Einspeisevergütung bereits bei der letzten Ausschreibung bei unter 0,05 Euro gelegen habe beziehungsweise auf diesem Niveau angekommen sei. Vor diesem Hintergrund prüfe Pro Wind einen alternativen Weg über die Gründung einer sogenannten Bürgerenergiegesellschaft, ausdrücklich nicht einer Genossenschaft. Dies sei auch für die Öffentlichkeit von Interesse; Interessierte könnten sich hierzu mit Pro Wind in Verbindung setzen. Nach seiner Darstellung bestehe die Möglichkeit, sich zunächst als Kommanditist, gegebenenfalls bereits mit einer Einlage von 100 Euro, zu beteiligen, wobei insgesamt jedoch ein relativ hohes Eigen- beziehungsweise Stammkapital aufzubringen sei.

Bürgermeister Rehkämper erläutert in diesem Zusammenhang, dass die Investition für eine moderne und große Windenergieanlage dieser Art bereits öffentlich mit etwa 12 bis 13 Mio. Euro beziffert worden sei. Im Falle eines Zuschlags über die Ausschreibung der Bundesnetzagentur bestehe für Investoren aufgrund der feststehenden Einspeisevergütung eine sichere Kalkulationsgrundlage, sofern diese ausreichend hoch sei; unter diesen Voraussetzungen hätten Banken entsprechende Finanzierungen regelmäßig gewährt. Bei dem nun von Pro Wind verfolgten Modell über eine Bürgerenergiegesellschaft sei eine solche Finanzierungspraxis bislang weniger verbreitet, weshalb Banken nach seinen Angaben noch sehr zurückhaltend seien. Wenn es gelinge, einen Eigenkapitalanteil von etwa 60 bis 70 % zu erreichen, könnten Banken voraussichtlich 30 bis 40 % als Darlehen und damit als Fremdkapital bereitstellen. Einlagen von Kommanditisten würden dabei als Eigenkapital berücksichtigt.

Bürgermeister Rehkämper stellt klar, dass dies der derzeit von Pro Wind eingeschlagene Weg sei. Er habe dieses Vorgehen am Abend der Eigentümerversammlung auch deshalb mit Pro Wind besprochen, weil die Gemeinde in dem Bereich als Teileigentümerin betroffen sei, da sich der Feldweg, der als Erschließungsweg dienen solle, in ihrem Eigentum befinde. Zugleich habe er mit Pro Wind abgestimmt, dass er diese Informationen auch in öffentlicher Sitzung bekannt geben könne.

Bürgermeister Rehkämper bewertet die zeitliche Planung als sehr ambitioniert. Nach den ihm vorliegenden Angaben beabsichtige Pro Wind, die Investition über den geschilderten Weg bis Ende des nächsten Jahres zu verwirklichen. In diesem Fall könne Pro Wind noch die Einspeisevergütung in der Höhe des Jahres 2025 erhalten; diese liege um etwa 0,02 Euro beziehungsweise zweieinhalb Cent höher.

Ratsherr Dr. Eickhorst fragt nach dem Trassenverlauf der Stromleitung.

Ratsherr Meyer zu Theenhausen erläutert hierzu den Verlauf über Müschen/Bad Laer bis zum Umspannwerk.

zu 10.3 Pflasterarbeiten Brunnen 3

Bürgermeister Rehkämper berichtet zu den Pflasterarbeiten am Brunnen 3, dass dort eine Zufahrt für größere Fahrzeuge hergestellt werde, damit Wartungs- und Reparaturarbeiten am Brunnen durchgeführt werden könnten. In diesem Zusammenhang werde auch die Zuwegung von der Aufbereitungsanlage zur Brunnenstube angelegt beziehungsweise teilweise erneuert.

Er führt weiter aus, der Auftrag für die Ausführung der Bauarbeiten sei nach Einholung mehrerer Angebote auf der Grundlage eines vorgegebenen Leistungsverzeichnisses an die Firma Meier zur Hörste aus Bad Rothenfelde vergeben worden. Der Baubeginn solle in Kürze erfolgen.

zu 10.4 Pumpwerk Mühlenweg

Bürgermeister Rehkämper informiert darüber, dass im Zuge der Bestandsaufnahmen für ein mögliches neues Pumpwerk am Mühlenweg ab dem 5. Oktober

vor Ort Bohrarbeiten zur Baugrunduntersuchung durchgeführt werden. In diesem Zusammenhang weist er darauf hin, dass die Arbeiten im Bereich der Straße Am Mühlenweg auch für die Öffentlichkeit wahrnehmbar seien und voraussichtlich einige Tage in Anspruch nähmen.

Ratsfrau Temme fragt nach, wo dies stattfinden solle.

Bürgermeister Rehkämper erläutert, Anlass der Untersuchungen sei, dass das bestehende Pumpwerk dort Probleme mache und daher ein möglicher Neubau in Betracht gezogen werde. Vor diesem Hintergrund müsse der Baugrund in dem betreffenden Bereich untersucht werden, damit geklärt werden könne, was dort bauphysikalisch beziehungsweise bautechnisch verwirklicht werden könne. Ergänzend stellt er in Aussicht, bei Bedarf weitere Informationen dem Protokoll beizufügen.

zu 10.5 Mobilfunkmast Aschendorf

Bürgermeister Rehkämper berichtet, zum Mobilfunkmast in Aschendorf habe ein Pressetermin stattgefunden. Er stellt fest, dass der Mast bereits seit etwa anderthalb Jahren errichtet sei und förmlich auf die Inbetriebnahme gewartet habe. In diesem Zusammenhang dankt er der Familie Tarner dafür, dass sie das Grundstück zur Verfügung gestellt habe. Der Mast sei von dem Unternehmen 1&1 gebaut worden; inzwischen habe die Telekom die technische Ausstattung angebracht und den Standort in Betrieb genommen.

Bürgermeister Rehkämper führt aus, der neue Mast sei 36 Meter hoch und mit neuester Antennentechnik ausgestattet. In Betrieb genommen worden seien die Mobilfunkdienste LTE sowie 5G. Dadurch vergrößere sich die Mobilfunkabdeckung vor Ort, zugleich stehe insgesamt mehr Bandbreite zur Verfügung. Er hebt hervor, dass der Mast so ausgelegt sei, dass er auch von anderen Mobilfunkanbietern genutzt werden könne. In diesem Zusammenhang verweist er auf die in Deutschland maßgeblichen Anbieter Telekom, Telefonica, Vodafone sowie 1 & 1. Da nicht alle Nutzerinnen und Nutzer Kundinnen oder Kunden der Telekom seien, sei auch die Frage nach dem Nutzen für andere Anbieter angesprochen worden.

zu 10.6 Freibadsanierung

Bürgermeister Rehkämper berichtet auch im öffentlichen Teil, das die Gemeinde im Rahmen der Freibadsanierung dem 2. Projektauftrag des Sportstättenanierungsprogrammes Bund gefolgt, aber leider erfolglos geblieben sei. Er appelliert an die Fraktionen bei den entsprechenden Bundestagsabgeordneten auf die Notwendigkeit einer Förderung hinzuweisen.

zu 11 Erneuter Zuschussantrag des SV Bad Rothenfelde für die Sanierung der Umkleideräume
Vorlage: Y/2026/552

Nach kurzer Einleitung durch den **Ratsvorsitzenden Tesch** stellt **Ratsherr Vater-Lippold** eine Nachfrage zur im Bewilligungsbescheid enthaltenen Frist und stellt fest, dort heiße es, die Bauarbeiten müssten bis zum 30.11.2026 abgeschlossen sein. In diesem Zusammenhang wird die Frage aufgeworfen, ob dies eingehalten werde, weil andernfalls eine bereits bewilligte Förderung in Höhe von 50.000 Euro entfallen könne, sofern bis zum 30.11. der Verwendungsnachweis nicht erbracht werde.

Bürgermeister Rehkämper bestätigt, dass sich diese Frage aufdränge. Er verweist darauf, dass Vertreter des Vereinsvorstands sowie Eckhard Stumpe als „Oberbauleiter“ anwesend seien und die Frage beantworten könnten.

Herr Stumpe berichtet, er habe an diesem Tag nochmals mit den Verantwortlichen gesprochen. Nach deren Einschätzung solle die Maßnahme Ende Oktober fertiggestellt werden; allenfalls könne sich dies noch um etwa zwei Wochen verschieben. Der Termin Ende November werde eingehalten.

Ratsvorsitzender Tesch stellt daraufhin fest, dass die Fristenfrage damit geklärt sei, und lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Bad Rothenfelde beschließt aufgrund der Antragstellung des SV Bad Rothenfelde 1927 e.V. vom 05.08.2026 die Umbaumaßnahme an dem Funktionsgebäude mit einem weiteren Zuschuss in Höhe von maximal 150.000 € zu unterstützen, sofern Zuschüsse von Dritten nicht eingeworben werden können.

Die erforderlichen Mittel sind im Haushalt 2026 zunächst überplanmäßig bereitzustellen und im noch aufzustellenden 1. Nachtragshaushaltsplan 2026 entsprechend zu berücksichtigen.

Abstimmungsergebnis: 15 Jastimmen 2 Neinstimmen

zu 12 Konzeptvorstellung Bebauung Flurstück 60/2, Brunnenstraße
Vorlage: Y/2026/553

Die **stellvertretende Bauabteilungsleiterin Wierach** erläutert den Sachverhalt mittels Präsentation, die der Architekt und Mitinvestor Herr Thielker bereits im Bau- und Planungsausschuss vorgestellt habe, damit auch der Öffentlichkeit und allen Anwesenden das betroffene Grundstück nochmals verdeutlicht werde. Es handele sich um ein Grundstück im Eigentum der Gemeinde, das bislang nicht erschlossen sei. Gerade dieser Umstand sei besonders hervorzuheben. Frau Wierach stellt anhand der Präsentation die Lage des Grundstücks dar. Sie erläutert, dass sich dieses hinter den Gebäuden Brunnenstraße 9 und 11 befinde und derzeit nicht erreichbar sei. Der Investor könne die Fläche jedoch unmittelbar über die angrenzenden Grundstücke erschließen. Vorgesehen seien insgesamt zwei Gebäude mit zusammen 16 Wohneinheiten. Es solle

sich dabei um Eigentumswohnungen handeln. Darüber hinaus seien Stellplätze eingeplant.

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Bad Rothenfelde nimmt die Konzeptvorstellung für das Flurstück 60/2, Flur 2, Gemarkung Bad Rothenfelde zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

**zu 13 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 11 "Sundernstraße" mit örtlichen Bauvorschriften; Entwurfs- und Veröffentlichungsbeschluss
Vorlage: Y/2026/554**

Bürgermeister Rehkämper erläutert, Gegenstand der Vorlage sei die 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 11 „Sundernstraße“ mit örtlichen Bauvorschriften für den Bereich der bisherigen Augenklinik beziehungsweise des Augenzentrums. Er führt aus, die Planungen seien seinerzeit erstmals von der Seite Ewers GmbH & Co. KG, vertreten durch den geschäftsführenden Gesellschafter Stephan Peters, vorgestellt worden und sollten nunmehr mit dem vorliegenden Beschluss auf den Weg gebracht werden.

Bürgermeister Rehkämper legt dar, dass es sich bei dem sogenannten Haus Ewers, der eigentlichen Dr. Georg Augenklinik, um eine künftige Nutzungsänderung handle. Dort würden Ferienapartments beziehungsweise Ferienwohnungen eingerichtet; entsprechende bauliche Tätigkeiten seien bereits zu beobachten. Für den neueren Gebäudeteil, das bisherige Augenzentrum und das vor etwa vier Jahren realisiert worden sei, sei ebenfalls eine geänderte Nutzung vorgesehen, nachdem die dort tätigen Augenärzte anderweitig untergebracht worden seien.

Bürgermeister Rehkämper führt weiter aus, im ersten Obergeschoss solle eine Physiotherapiepraxis einziehen, nach seiner Einschätzung bereits zum 1.11. Für das Erdgeschoss gebe es noch keine abschließende Entscheidung; es bestünden Überlegungen, ob dort Lilian Care mit einem Hausarztangebot einziehen könne. Die dritte Ebene, die kein Vollgeschoss sei und bereits für Büronutzungen gedient habe, solle künftig ebenfalls einer Büronutzung zugeführt werden. Da die derzeitige Festsetzung des Bebauungsplans als Sondergebiet „Klinik/Augenklinik“ diese Entwicklungen nicht mehr abbilde, sei die Änderung des Bebauungsplans erforderlich.

Beschluss:

Die in der Anlage 1 befindlichen Abwägungsvorschläge zu den im Rahmen der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 I BauGB und im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung gem. § 3 I BauGB zur 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 11 "Sundernstraße" mit örtlichen Bauvorschriften eingegangenen Anregungen werden als Stellungnahme der Gemeinde Bad Rothenfelde beschlossen.

Die dementsprechend überarbeitete 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 11 "Sundernstraße" mit örtlichen Bauvorschriften wird einschließlich der Begründung als Entwurf beschlossen.

Der Entwurf der 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 11 "Sundernstraße" mit örtlichen Bauvorschriften ist mit Begründung gem. § 3 II BauGB i.V.m. § 4 II BauGB zu veröffentlichen.

Abstimmungsergebnis: 15 Jastimmen 1 Gegenstimme 1 Enthaltung

**zu 14 50. Änderung des Flächennutzungsplans; Abwägungs- sowie Feststellungsbeschluss
Vorlage: Y/2026/555**

Ohne Aussprache.

Beschluss:

Die in der Anlage aufgeführten Empfehlungen zu den im Rahmen der frühzeitigen Information der Öffentlichkeit, der Beteiligung der Behörden sowie der sonstigen Träger öffentlicher Belange und die aus der Veröffentlichung eingegangenen Anregungen werden als Stellungnahmen der Gemeinde beschlossen.

Die 50. Änderung des Flächennutzungsplans wird beschlossen, die dazugehörige Begründung einschließlich des Umweltberichtes wird ausdrücklich gebilligt. Die Verwaltung wird beauftragt, die Genehmigung der Flächennutzungsplanänderung einzuholen.

Abstimmungsergebnis: 13 Jastimmen 2 Gegenstimmen 2 Enthaltungen

**zu 15 Befreiungsanträge: abweichende Bauweise Neubaugebiet Osnabrücker Straße/Teutoburger-Wald-Straße/Windusweg
Vorlage: Y/2026/558**

Frau Wierach erläutert, im Neubaugebiet seien Grundstücke mit einer Kettenhausbebauung festgesetzt worden. Diese Festsetzung erweise sich in der Vermarktung jedoch als nicht praktikabel, da sich hierfür keine Käufer finden ließen. Deshalb solle nun ermöglicht werden, von der festgesetzten Bauweise abzuweichen. In diesem Zusammenhang werde eine andere Bebauung zugelassen; vorgesehen seien keine Kettenhäuser, sondern freistehende Einfamilienhäuser.

Bürgermeister Rehkämper führt ergänzend aus, dass bereits konkrete Kaufinteressenten vorhanden seien. Sofern der Rat die vorgeschlagene Entscheidung treffe, könne das Verfahren zügig weitergeführt werden. Zur Begründung verweist er darauf, dass die Vermarktung der Baugrundstücke im Neubaugebiet Osnabrücker Straße/Teutoburger-Wald-Straße/Windusweg insgesamt sehr

gut verlaufe und die Nachfrage insbesondere nach freistehenden Einfamilienhausgrundstücken größer sei als das vorhandene Angebot für diese Bauweise.

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Bad Rothenfelde stimmt der Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans Nr. 67 "Osnabrücker Straße/Teutoburger-Wald-Straße/Windusweg" gemäß § 31 III BauGB hinsichtlich der festgesetzten Bauweise für die vier Grundstücke zu. Abweichend von der im Bebauungsplan festgesetzten Kettenhausbebauung soll die Errichtung von Einfamilienhäusern ermöglicht werden.

Die Befreiung soll im Rahmen der jeweiligen Bauantrags- bzw. Baugenehmigungsverfahren für die vier betroffenen Grundstücke erteilt werden.

Abstimmungsergebnis: 15 Jastimmen 2 Enthaltungen

zu 16 Kindertagesstätte Hofstelle Frieling, weitere Planung der Gruppenzahl Vorlage: Y/2026/551

Ratsvorsitzender Tesch verweist darauf, dass der Tagesordnungspunkt bereits ausführlich beraten worden sei und dass zur Einordnung des Sachverhalts ein umfassender Hintergrund aufgearbeitet worden sei, um den weiteren Umgang mit der Planung der Gruppenzahl in der Kindertagesstätte Hofstelle Frieling zu klären.

Bürgermeister Rehkämper führt aus, der Fachausschuss habe sich bereits intensiv mit der Angelegenheit befasst. Die Kindertagesstättenbedarfsplanung werde zwar durch den Landkreis Osnabrück erstellt, erfolge jedoch in enger Abstimmung mit der jeweiligen kreisangehörigen Kommune. Auf Grundlage der fortgeschriebenen Bedarfsplanung habe sich die frühere Annahme aus der Zeit vor etwas mehr als eineinhalb Jahren, wonach zusätzlich eine sechsgruppige Einrichtung benötigt werde, nicht bestätigt. Dies habe auch die ursprünglich mitgedachte Einbeziehung der bereits vorhandenen zwei Gruppen in Modulbauweise an der Hofstelle Frieling betroffen.

Bürgermeister Rehkämper erläutert weiter, die aktuelle Entwicklung stelle sich vielmehr gegenteilig dar. Er sei vor einigen Wochen von der Landrätin persönlich darauf hingewiesen worden, dass im Landkreis Osnabrück in verschiedenen Einrichtungen bereits ganze Gruppen oder sogar ein bis zwei Gruppeneinheiten leer stünden. Als Ursachen nennt er die demografische Entwicklung sowie die erheblichen Investitionen der Kommunen in den vergangenen Jahren. Vor diesem Hintergrund werde verwaltungsseitig nunmehr von einer viergruppierten Lösung ausgegangen; diese Einschätzung habe auch der Fachausschuss nachvollzogen.

Bürgermeister Rehkämper legt dar, dass diese geänderte Grundlage nun in der weiteren Umsetzung zu berücksichtigen sei. Dies betreffe einerseits das laufende Bauleitverfahren mit Herrn Frieling und andererseits die betriebliche Ausgestaltung. Es gehe somit nicht allein um das öffentlich-rechtliche Bauleit-

verfahren, sondern parallel auch um den Abschluss eines Betriebsträgerschaftsvertrages mit Charlies Kinderparadies. Charlies Kinderparadies sei Betreiber der dortigen Einrichtung, die sich künftig in einer baulichen Lösung mit vier Gruppen weiterentwickeln solle. Herr Frieling sei bislang als Investor vorgesehen gewesen. Die vertragliche Konstruktion sehe vor, dass der Investor mit Charlies Kinderparadies einen Vertrag schließe und Charlies Kinderparadies wiederum mit der Gemeinde einen klassischen Defizitvertrag abschließe. Dies entspreche bereits der derzeitigen Übergangslösung in den zwei Containern. Die weiteren Schritte würden künftig durch den neuen Rat begleitet beziehungsweise bei anstehenden Entscheidungen von diesem beschlossen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die weiteren Planungen zur Errichtung einer Kindertagesstätte auf der Hofstelle Frieling auf Grundlage einer 4-Gruppen-Einrichtung weiterzuführen.

Abstimmungsergebnis: 15 Jastimmen 2 Enthaltungen

zu 17 Behandlung von Anfragen und Anregungen

Keine.

zu 18 Ehrung von Ratsmitgliedern

Bürgermeister Schewski nimmt als 1. Vorsitzender des NSGB Kreisverbandes Osnabrück folgende Ehrungen vor:

Ehrennadel Bronze (15 Jahre)

Name	Vorname	von	bis	Gesamt
Meyer zu Theenhausen	Dirk	08.12.2010	31.10.2026	15 Jahre 1
Temme	Onat	01.11.2011	31.10.2026	15 Jahre

Ehrennadel Silber (20 Jahre)

Name	Vorname	von	bis	Gesamt
Kuchenbecker	Alexander	01.11.2006	31.10.2026	20 Jahre
Wernemann	Andreas	01.11.2006	31.10.2026	20 Jahre
Albers	Franz-Josef	01.11.2006	31.10.2026	20 Jahre

Zusätzlich zu den Urkunden samt Ehrennadeln in Silber und Bronze erhalten die Geehrten von der Gemeinde einen Blumenstrauß in den Bad Rothenfelder Farben Rot und Weiß.

zu 19 **Verabschiedung von ausscheidenden Ratsmitgliedern**

Es werden die aus dem Rat ausscheidenden nachfolgenden Mitglieder geehrt:

2026 ausscheidende Ratsmitglieder

Alexander Großeknetter	Diese Wahlperiode am 12.12.2024 nachgerückt
Michael Lenz	1 Wahlperiode
Ralf Spohn	1 Wahlperiode
Manuela Meyer-Schübli	Seit 2019
Andreas Schulte	Seit 2019
Christiane Schneider	2 Wahlperioden
Klaus Rehkämper	31 Jahre als Hauptverwaltungsbeamter
Edmund Tesch	35 Jahre (7 Wahlperioden)

Der **Ratsvorsitzende Tesch** und **Bürgermeister Rehkämper** ehren die ausscheidenden Ratsmitglieder und würdigen deren Verdienste. Die Redebeiträge werden im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

Es werden auch **Bürgermeister Rehkämper** und **Ratsvorsitzender Tesch** verabschiedet. Beide blicken auf ein mehr als 30-jähriges Wirken für die Gemeinde Bad Rothenfelde zurück. In gegenseitigen wertschätzenden Wortbeiträgen würdigen sie dies. Der **Ratsvorsitzende** weist darauf hin, dass die eigentliche Verabschiedung des Bürgermeisters am 29.10.2026 im Haus des Gastes erfolgen wird.

Es schließen sich Dankesworte der **stellvertretenden Ratsvorsitzenden Temme** und der CDU Fraktion vertreten durch die **Ratsherren Trojahn und Wernemann** an.

Alle geehrten Ratsmitglieder erhalten Salztaler im Wert von 50 €, alle anwesenden geehrten Ratsmitglieder erhalten zusätzlich einen Blumenstrauß in den Bad Rothenfelder Farben Rot und Weiß.

Edmund Tesch
Vorsitzender

Klaus Rehkämper
Bürgermeister

Dirk Rauschkolb
Protokollführer